

An die Bürgermeisterin
Frau Oldenburg-Schmidt
der Stadt Buxtehude
Bahnhofstraße 7
21614 Buxtehude

14.10.2019

Anfragen/Antrag der Gruppe FDP – BBG / FWG zu einem Bauvorhaben in Ottensen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

auf der 36. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Ortschaftsangelegenheiten und Umwelt am 20.8. wurde deutlich, dass für ein Bauvorhaben in Ottensen im Kreuzungsbereich Heideweg/Kirchweg eine Bauvoranfrage positiv beschieden wurde, ohne dass Umweltfragen berücksichtigt wurden.

Ein Gutachten über den Bestand von Fledermäusen wurde erst am 28.8. aufgrund von Nachfragen besorgter Bürger auf der Ausschusssitzung in Auftrag gegeben.

Der positive Bescheid beinhaltet auch das Fällen von zwei erhaltenswerten Eichen, die zum Lebensraum seltener Fledermausarten gehören. Aus diesem Grunde wurde von unserer Gruppe auch ein Antrag auf ein Habitat-Gutachten angefordert.

Dazu folgende **Anfragen**:

1. Warum wurden im Rahmen einer positiven Bescheidung Umweltgründe nicht berücksichtigt?
2. War der Baubehörde die Bedeutung der Eichen für den Lebensraum der seltenen Fledermäuse nicht bekannt?

Aufgrund dieser Erfahrungen stellt die Gruppe FDP – BBG / FWG den **Antrag** auf Prüfung der Bauordnung mit dem Ziel, dass zukünftig eine Bauvoranfrage nur dann positiv beschieden werden kann, wenn zumindest eine Vorprüfung hinsichtlich einer notwendigen Erstellung eines Habitat-Gutachtens erfolgt ist.

Begründung:

Im Rahmen einer privaten Baumaßnahme in Ottensen hat sich gezeigt, dass es aufgrund einer nicht erfolgten Lebensraum-Prüfung zumindest zu deutlichen Bauverzögerungen gekommen ist. Diese Verzögerungen können für den Bauherren erhebliche finanzielle Belastungen zur Folge haben.

Diese finanziellen Belastungen oder – noch tragischer – spätere Versagung der Baugenehmigung, gilt es zu verhindern

Mit freundlichen Grüßen


für die BBG/FWG


für die FDP